

April 2015

---

# OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.

---



*Nunwörter-Museum*

# Jahresbericht 2014



[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

---

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

# Vorwort

## **Liebe Mitglieder und Freunde,**

wieder liegt ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter uns, das wir mit dem vorliegenden Jahresbericht nochmals Revue passieren lassen möchten. Zunächst jedoch das Allerwichtigste: bei allen, die uns auch 2014 wieder so tatkräftig durch ihre teils unermüdliche ehrenamtliche Mitarbeit in allen Bereichen und/oder finanziell durch eine Spende unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich! Nur durch dieses wieder so tatkräftige Engagement und die zusätzlichen finanziellen Zuwendungen war es möglich, Erreichtes zu erhalten und uns neuen Zielen zu nähern! Wir erachten dieses Engagement keinesfalls als selbstverständlich und es erfüllt uns sehr mit Stolz!

## **Zunächst das Positive aus dem Jahr 2014 in Stichworten:**

Große Fortschritte macht das **Fotoarchiv**, der Internet-Auftritt des OCM sowie damit verbunden der **OCM-Shop** werden völlig neu gestaltet, im **MVG-Museum** stehen stets genügend Personale für alle Dienste zur Verfügung und im **Ersatzteillager** gehen die Arbeiten ebenfalls ausgesprochen gut voran. Im OCM-Shop gibt es **neue Exklusivmodelle** und mittlerweile auch **Ersatzteile** und durch den **Verkauf** von fünf zuvor von der MVG ersteigerten Gelenkbussen kann ein zwar kleiner, aber feiner Gewinn erzielt werden, der in vollem Umfang in laufende **Fahrzeugrestaurierungen** investiert wird.

Die Arbeiten am **Obus-Zug** bei Fa. Lang gehen erfreulich gut voran und auch an weiteren **OCM-Bussen** wird fleißig gearbeitet – wenngleich es hier durchaus erheblichen Nachholbedarf gibt.

OCM-Museumsbus 5, der **MAN/Göppel 890 UG M 16 A**, wird zu Fa. Lang überführt, wo die Restarbeiten der Restaurierung sowie einige weitere Arbeiten (wie Beseitigung von „Museumsschäden“) verrichtet werden. Für den Bus geht eine großzügige Spende eines Vereinsmitglieds ein, die diese Maßnahme erst ermöglichte.

Seit September 2014 ist der Gelenkbus 5410 (**NEOPLAN N 421 SG II/3N**), der Niederflur-Gelenkbus-Prototyp, wieder für Fahrgastverkehr zugelassen.

Positiv hervorzuheben ist auch, dass der **„Bus-Service“** (also die Reinigung und Durchsicht eines Fahrzeugs nach einem Einsatz) stets reibungslos und meistens ehrenamtlich funktioniert hat.

Last but not least sind unter „Positives“ die ganze **Vereinsverwaltung** (Finanzen, Mitgliederverwaltung, ...) zu nennen, außerdem die **Organisation „im Hintergrund“** – es waren stets Getränke aufgefüllt, die Putzlappen und Wischmops gewaschen und Seife und Toilettenpapier standen immer ausreichend zur Verfügung. Und es entscheiden sich immer mehr Leser unserer Vereinsnachrichten für einen **elektronischen Versand** – dafür an alle vielen herzlichen Dank! Der elektronische Versand spart Zeit, Geld und ist umweltfreundlich. Natürlich wird es die Club-Info aber auch weiterhin in gedruckter Form geben.

**Negativ zu bewerten ist 2014 die Stellplatzsituation** und das **Fehlen einer Werkstatt**, daraus resultierend das permanente Umrangieren der Museumsfahrzeuge bei Veranstaltungen im MVG-Museum, jede Menge Improvisationen und die **Vergabe** etlicher Arbeiten an externe Firmen, was natürlich (unnötige) Kosten verursacht. An den **„ungeschliffenen Diamanten“**, also den Fahrzeugen, die noch auf ihre Restaurierung warten, werden aus Zeitgründen nicht mal Bewegungsfahrten durchgeführt.

Aufgrund der personellen Situation im **Archiv** ist dort leider vieles liegen geblieben und der **Technikraum** im MVG-Museum gleicht nach wie vor eher einer Rumpelkammer.

Der zur Aufnahme in den Museumsbestand vorgesehene ehemalige SWM-Bus 5504 (**MAN SG 242, Baujahr 1988**) kann entgegen dem Beschluss auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2014 nicht übernommen werden, da er beim Vorbesitzer noch benötigt wird.

An diesen offenen Punkten muss 2015 gearbeitet werden – wenngleich es natürlich nicht möglich sein wird, alle Probleme zu lösen.

Dennoch war das Jahr 2014 wirklich ausgesprochen erfolgreich - was wir alles auf die Beine gestellt haben, ist aus dem nun folgenden Rückblick ersichtlich, den wir auf vielfachen Wunsch wiederum nicht mehr chronologisch, sondern nach Themenbereichen sortiert haben. Ganz kurz vorweg noch einige Eckdaten:

- Insgesamt wurden 2014 knapp **2.900** ehrenamtliche Stunden geleistet (inklusive der Mitarbeit im MVG-Museum)
- Es gingen etwas mehr als **14.000,-- Euro** an Spenden ein, außerdem wurden über Einnahmen aus dem OCM-Verkehrsunternehmen **ein fünfstelliger(!) Betrag** in laufende Projekte investiert.
- Die OCM-Busse und die des OCM-Verkehrsunternehmens legten in 181 Einsatztagen insgesamt knapp **25.000** km zurück – das ist etwa halb so viel wie 2013.
- Selbst verschuldete Unfälle gab es 2014 auf der Straße überhaupt nicht. Beim Rangieren im Museum und hinten in der Blechhalle kam es jedoch zu zwei Lackschäden und einem lädierten Spiegel.

Und nun viel Spaß beim Lesen des Rückblicks auf 2014!

# Rückblick 2014

## Homepage:

Der Internet-Auftritt des OCM wird komplett überarbeitet und seit August 2014 online. In diesem Zusammenhang wird auch der OCM-Shop völlig neu gestaltet.

## Shop:

Der OCM-Shop stellt auch 2014 wieder eine wichtige Einnahmequelle für den Verein dar. Mit der OCM-Homepage wird auch der Shop völlig neu gestaltet und viele Funktionen ergänzt, vereinfacht oder verbessert. Als neues Modell ist ab Mitte des Jahres der Mercedes O 405 G von Rietze in Münchner Version als Wagen 5612 und mit zwei verschiedenen Linienbezeichnungen erhältlich. Weiterhin werden von VK zwei Varianten des MAN-Metrobusses Typ 750 HO ausgeliefert, und zwar von Fa. Schraner und von Fa. Autobus Oberbayern – wegen einem Ausführungsfehler werden die Modelle jedoch an den Hersteller zurück geschickt.

Inzwischen sind auch Ersatzteile über den OCM-Shop erhältlich – wenn auch bisher erst in relativ geringem Umfang. Ziel ist, hier eine Plattform für alle vom OCM nicht benötigten, aber für andere vielleicht wertvolle Ersatzteile zu schaffen.

## Verwaltung:

Die Jahreshauptversammlung im Januar 2014 bringt keine personellen Veränderungen, alle Amtsinhaber werden in ihren Ämtern bestätigt.

Beschlossen wird, den ehemaligen SWM-Bus 5504 (MAN SG 242, 1988) in den Museumsbestand des OCM aufzunehmen, da es sich um den letzten Münchner „SG II“ handelt. Der Bus ist noch bei einem Spargelbauern als „Feldarbeiter“ im Einsatz.

Die Entscheidung, den ehemaligen SWM-Bus 5815 (Mercedes O 405 GN, Baujahr 1993) in den Museumsbestand aufzunehmen, wird vertagt – aufgrund der ungeklärten Stellplatzfrage soll das Fahrzeug weiterhin im Bestand des OCM-Verkehrsunternehmens verbleiben, das auch die Finanzierung des Stellplatzes übernimmt.

Sehr positiv ist, dass sich immer mehr Leser der OCM Club-Info für einen Versand per Mail entscheiden, sodass die gedruckte Auflage immer weiter verringert werden kann. Dies spart Kosten und schont die Umwelt – und nicht zuletzt erhalten alle Mail-Empfänger die Info stets etwas früher. Vielen Dank!

## MVG-Museum:

An allen Öffnungstagen des MVG-Museums finden sich stets genügend ehrenamtliche Mitarbeiter, um die Betreuung zu übernehmen – sei es Aufsichten, am Shop, im Shuttle oder für Führungen.

Die Zeit bleibt nicht stehen und so müssen auch die Stelltafeln regelmäßig auf den aktuellen Stand gebracht werden. Seit Mitte 2014 bereichern einige neue Stelltafeln das MVG-Museum, die in Zusammenarbeit zwischen der MVG und den Vereinen erstellt wurden.

Die Zusammenarbeit mit h&s Veranstaltungen, dem Generalunternehmen für alle Events im MVG-Museum, wird nach einigen Problemen in 2014 deutlich verbessert.

#### **Kooperationen:**

Die positive Zusammenarbeit mit allen Bereichen der Stadtwerke München GmbH bzw. der MVG kann in 2014 fortgesetzt und sogar noch intensiviert werden.

Eine neue kooperative Mitgliedschaft wird mit den Kollegen vom Obus-Museum Solingen e.V. eingegangen. Und auch mit den Kollegen aus Salzburg unterhält der OCM weiterhin gute Kontakte – insbesondere in Bezug auf den Obuszug besteht eine enge Zusammenarbeit. So erhielt der OCM für den derzeit in Restauration befindlichen Münchner Obuszug Dachaufbauten und Stromabnehmer aus Salzburg, dafür erhielten die Kollegen den nicht mehr benötigten BBC-Fahrschalter aus dem Münchner Obus 2, der die Siemens-Aggregate aus dem ehemaligen Münchner Obus 14 erhält.

#### **Stellplätze:**

Ein großes Problem ist weiterhin die Stellplatz-Situation des OCM. Das MVG-Museum ist mehr oder weniger zugleich „Betriebshof“ des Vereins, denn außer den Plätzen in der (leider auch noch feuchten!) Blechhalle im hinteren Bereich des HW-Geländes und im Museum selbst stehen uns keinerlei Stellplätze im Stadtgebiet oder der näheren Umgebung zur Verfügung. Eine Entspannung ist nicht in Sicht. Im Museum sind daher manchmal bis zu 6 Busse gleichzeitig abgestellt – was natürlich alles andere als optimal ist. Zumal diese bei Veranstaltungen ins Freie gestellt werden müssen – ein völlig untragbarer Zustand.

#### **Obuszug:**

Nachdem bereits im Dezember 2013 Obus 2 und der Kässbohrer-Anhänger zu Fa. Lang gebracht wurden, folgte im Februar 2014 Obus 14. Alle drei Transporte wurden aus vorhandenen, zweckgebundenen Spenden finanziert. Im Februar 2014 fällt dann die ultimative Entscheidung: Obus 2 wird Museumsbus, Obus 14 Ersatzteilsponder. Hintergrund: Obus 2 ist vom Gesamt-Zustand her besser erhalten. Das einzige Manko ist, dass die Technik im Obus 2 nicht mehr komplett ist – im Obus 14 dagegen schon. Die Technik wird also komplett umgebaut. Nun hatte Obus 2 jedoch BBC-Technik, Obus 14 Aggregate von Siemens. Im Klartext bedeutet dies, dass der zukünftige Museums-Obus 2 mit Siemens-Technik ausgestattet sein wird. Das ist zwar nun nicht zu 100% original, aber absolut vertretbar.

Und auch beim Anhänger gibt es in 2014 eine wichtige Entscheidung: der OCM-Museums-Anhänger vom Typ Kässbohrer PA 5 galt lange Jahre lang als einziger erhaltener Münchner Bus-Anhänger überhaupt. Es handelte sich jedoch um ein Exemplar der Firma „Kraftverkehr Bayern GmbH“ und ist nie hinter einem Münchner Obus gefahren. Erst 2012 erfuhr der OCM von der Existenz eines originalen Münchner Obus-Anhängers – und zwar dem Wagen 27 (Rathgeber, ...). Er gehört einem privaten Verein, der ihn derzeit restauriert, um ihn künftig hinter einem Büssing-Überlandbus zu verwenden. Was läge näher, als die beiden Anhänger zu tauschen? Der originale Obus-Anhänger gehört natürlich nach München, der OCM-Anhänger passt deutlich besser hinter einen Büssing-Überlandbus. Der Tausch wird in 2014 fest vereinbart und vsl. in 2016 erfolgen.

In 2014 erfolgen zwei Besuche bei Fa. Lang. Im Februar – also nur 2 Monate, nachdem Obus 2 dorthin gebracht worden war – sind bereits erfreulich gute Fortschritte daran zu erkennen, das Fahrzeug ist komplett entblecht und der Rahmen sandgestrahlt und teilweise bereits grundiert. Beim nächsten Besuch im Oktober sind eher Details zu erkennen.

Erwähnt werden muss, dass die Rettung des Obusses und des Anhängers nur möglich war, weil sich die Stadtwerke München GmbH letztendlich entschieden haben, das Projekt aus Museumseinnahmen zu finanzieren – wir als Verein hätten dies niemals schultern können. Und selbst wenn – das investierte Geld wäre hinterher „weg“ gewesen, denn ein Obus kann im Gegensatz zu einem Diesibus niemals vermarktet und somit refinanziert werden, zumindest in München. Dazu fehlt hier die notwendige Oberleitung! Unser Dank gilt daher der gesamten Geschäftsführung der SWM GmbH sowie natürlich allen, die sich für das Projekt stark gemacht haben und bei der Geschäftsführung Überzeugungsarbeit geleistet haben!

**Weitere Museumsfahrzeuge:**

Der Büssing-Reisebus ist nach einem Motorschaden seit Mai 2014 wieder einsatzbereit. Nach einem erneuten Riss in einem Zylinderkopf war der Motor bei einer Fachfirma überholt worden. Die Ersatzteil-Versorgung gestaltet sich zwar als ausgesprochen schwierig, dennoch kann der Schaden nach langem Hin und Her behoben werden. Allerdings tritt kurz danach ein Kupplungsproblem auf – das dem nicht mehr ganz „taufrischen“ Getriebe geschuldet ist.

Im Juni wird der MAN/Göppel 890 UG zu Fa. Lang überführt – eine großzügige Spende eines Vereinsmitglieds und Einnahmen aus dem OCM-Verkehrsunternehmen machen es möglich, die aus der Restaurierung in Erfurt noch offenen Nacharbeiten zu erledigen sowie die Lack- und Unfallschäden aus dem Museumsbetrieb zu beheben. Oberstes Ziel ist es, den Bus zu seinem 50. Geburtstag im November 2015 wieder für Personenverkehr zuzulassen. Noch fehlen hier jedoch knapp 20.000 Euro – weitere Spenden sind daher erwünscht! Auf der Titelseite ist ein Foto des Busses auf der Überführungsfahrt zu sehen – der Bus legt die knapp 450 km lange Reise störungsfrei zurück!

Außerdem werden 2014 wieder zahllose kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten an den OCM-Bussen durchgeführt - aus Zeit- und Platzgründen wurden die meisten jedoch fremd vergeben. Allerdings müssen etliche anstehende Arbeiten aufgeschoben werden, weil einfach die Kapazitäten nicht ausreichen. Dies soll 2015 nachgeholt werden.

Museumsbus 5410, der NEOPLAN-Niederflur-Gelenkbus-Prototyp, ist von seiner zweiten Frischzellenkur zurück und wird im September 2014 zum ersten Mal seit seiner Außerbetriebnahme im Jahr 1996 wieder zugelassen, außerdem wird die Ausnahmegenehmigung für die „Umweltzone“ erteilt. Seinen ersten Einsatz im Fahrgastverkehr seit 18 Jahren absolviert der Bus als Zubringer zwischen Odeonsplatz, Ostbahnhof, Sternwarte und MVG-Museum anlässlich der „Langen Nacht der Münchner Museen“. Der Einsatz verläuft vollkommen problemlos. Als der Bus dann wenig später an einem normalen Öffnungstag des MVG-Museums im Shuttle eingesetzt wird, kommt es allerdings gleich zu mehreren Schwierigkeiten. Zuletzt muss der Bus sogar abgeschleppt werden. Die Defekte können jedoch rasch in Eigenarbeit behoben werden.

Die beiden Niederflerbusse 4858 (MAN NL 202, 1991, OCM-Museumsbus) und 4913 (Mercedes O 405 N, 1993, Eigentum des OCM-Verkehrsunternehmens) werden Ende Dezember 2014 abgemeldet.

**Ersatzteilkeller:**

Im Ersatzteillager gehen die Arbeiten ebenfalls ausgesprochen gut voran – alte Regale werden ausgeräumt, die entsprechenden Ersatzteile an anderer Stelle zwischengelagert und an Stelle der alten Regale neue, den Brandschutzrichtlinien gerechte Regale aufgebaut. Anschließend werden die Teile sukzessive neu sortiert, viele aber auch entsorgt bzw. dem Verkauf zugeführt. Die Kosten für die neuen Regale tragen freundlicherweise die Stadtwerke München.

**Archiv / Fotoarchiv:**

Zum Selbstläufer hat sich inzwischen das Fotoarchiv entwickelt. In tage- und nächtelanger Arbeit werden tausende an Fotos erfasst, gescannt und sortiert, darunter auch das 1000. gescannte Dia. Probleme bereitet aus personellen Gründen jedoch das Materialarchiv, da unser bisheriger Archivar nicht mehr zur Verfügung steht. Die Mitarbeiter aus dem Fotoarchiv sowie ein weiteres OCM-Mitglied übernehmen die Aufgaben unseres bisherigen Archivars weitgehend, dennoch hat sich vieles angestaut und Archiv-Anfragen können nur in Ausnahmefällen beantwortet werden. Von den neu hinzu gekommenen Archivgegenständen wird einiges gleich dem Verkauf zugeführt – z.B. doppeltes oder Dinge, die nicht in das Sammelgebiet des OCM passen.

**Veranstaltungen:**

2014 ist der OCM wieder auf etlichen Veranstaltungen vertreten – auch wenn, wie jedes Jahr, aus Kapazitätsgründen nicht jede Veranstaltung besucht werden kann. Die Retro-Classics im März findet ohne OCM-Beteiligung statt, da diesmal nicht genügend Platz vorhanden ist.

Dafür präsentiert der OCM auf vielen anderen Veranstaltungen Museumsfahrzeuge aus seinem Bestand oder setzt diese sogar über das dem Verein angeschlossene Verkehrsunternehmen im Fahrgastverkehr ein. Mit Bus 4632 (MAN SL 200, Baujahr 1980) nimmt der OCM am 4. Europäischen Omnibus-Oldtimer-Treffen in Sinsheim und Speyer teil, zur „Blauen Nacht“ in Nürnberg werden gleich



drei historische Fahrzeuge für den Shuttleverkehr gestellt, zur „Langen Nacht der Museen“ in Ingolstadt zwei. Eine Premiere feiert der OCM zur „Langen Nacht der Münchner Museen“: traditionell fahren auf der Zubringerlinie zum MVG-Museum Museumsbusse aus dem OCM-Bestand, was auch 2014 wieder der Fall ist. Erstmals kommt unter anderem Museumsbus 5410, der Neoplan-Niederflur-Gelenkbus-Prototyp, zum Einsatz (s. auch „Weitere Museumsfahrzeuge“). Zur „Moosacher Musiknacht“ stellt der OCM einen Bus aus den 60er-Jahren zur Verfügung, der im 30-Minuten-Takt die teilnehmenden Locations miteinander verbindet. Der Büssing-Panoramabus (Baujahr 1966) nimmt am Oldtimer-Treffen „Edelweiß-Bergpreis“ auf dem Roßfeld teil und der Youngtimer 4712, der NEOPLAN N 416 SL II aus dem Jahr 1986, ist im November zwei Tage lang im Shuttleverkehr zwischen Giesinger Bahnhof und MVG-Museum, wo der „MS-Bazar“ stattfindet, im Einsatz. Und last but not least hat auch das Deutsche Museum Ende des Jahres anlässlich seiner Weihnachtsfeier Bedarf an historischen Omnibussen, die von der Museumsinsel zum Verkehrszentrum fahren. Es kommen drei Museumsbusse zum Einsatz).

#### **Weitere Einsätze:**

Eine wichtige Einnahmequelle für den OCM ist aber auch die reguläre Vermietung von Old- und Youngtimern über das OCM-Verkehrsunternehmen. Die Einnahmen kommen natürlich in vollem Umfang dem OCM zugute. So fahren unter anderem zu den Messen „FINEST SPIRITS“ und „Braukunst Live! 2014“ im MVG-Museum, zur Erotik-Messe in der Event-Arena sowie auf etlichen weiteren Shuttles Fahrzeuge aus dem OCM-Bestand. Im Juli und August kommt Bus 5815 (Mercedes O 405 GN, Baujahr 1993), der für das Museum vorgesehen ist, sich aber noch nicht im Museumsbestand befindet, im Auftrag der MVG im Schienenersatzverkehr zum Einsatz, an zwei Tagen zusätzlich sogar Museumsbus 4858 (MAN NL 202, Baujahr 1991) und der Mercedes O 405 N 4913 (Baujahr 1993). Weiterhin werden die OCM-Busse gerne für Hochzeiten, Filmaufnahmen und sonstige Feierlichkeiten gebucht. Auch für das MVG-Museum werden zahlreiche Bus-Einsätze durchgeführt.

## Ausblicke 2015

Soweit der Rückblick auf das zurück liegende Jahr. Inzwischen ist 2015 bereits in vollem Gange und hierfür haben wir uns wieder hohe Ziele gesteckt (vgl. auch Club-Info 187).

Die Mitarbeit im **MVG-Museum** gehört inzwischen zum Tagesgeschäft des OCM und auch 2015 müssen an allen Öffnungstagen wieder ausreichend Personale für Aufsichten, Führungen, den Shop, den Bus-Simulator, das Bremsenmodell und den Shuttleverkehr bereit gestellt werden. Hier sind wir aber zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird. Ebenfalls zuversichtlich sind wir in Bezug auf das **Foto-Archiv** – denn hier sind inzwischen regelmäßig mehrere Mitarbeiter am Werk und das Foto-Archiv hat sich zum Selbstläufer entwickelt. Nicht ganz so rosig schaut es mit dem Material-Archiv aus, das ja aus personellen Gründen lange Zeit brach gelegen ist. Zwar kümmern sich inzwischen die Mitarbeiter des Foto-Archivs sowie ein weiteres Vereinsmitglied um das Materialarchiv, doch hier ist nach wie vor

#### **Lager:**

Weiterhin sehr viel Arbeit steht im Ersatzteillager an – noch sind nicht alle alten Regale ab- und die neuen aufgebaut. Hier dürfte somit auch 2015 noch der eine oder andere Arbeitstermin nötig sein, um sich zumindest wieder in vollem Umfang der eigentlichen Arbeit im Ersatzteillager widmen zu können – nämlich der Einlagerung, Sortierung und Erfassung von Ersatzteilen. Verstärkt sollen nicht mehr benötigte Ersatzteile entsorgt oder dem Verkauf zugeführt werden.

Der Technikraum des Museums gleicht derzeit einer Rumpelkammer – hier muss in großem Umfang aufgeräumt, sortiert und auch massiv entsorgt werden, damit hier eine vernünftige Nutzung möglich ist. Ziel ist, im Technikraum eine kleine Werkstatt einzurichten, in der man auf einer Werkbank mit Schraubstock zumindest Kleinteile instand setzen kann. Außerdem soll dort ein kleines Magazin mit Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien entstehen.

Ein ganz wichtiges Thema sollen künftig wieder die Museumsfahrzeuge selbst sein – hier wollen wir trotz räumlicher und zeitlicher Schwierigkeiten künftig wieder mehr selber machen, außerdem müssen wir uns definitiv verstärkt um die „ungeschliffenen Diamanten“ kümmern – also die Fahrzeuge, die unrestauriert in angemieteten Hallen stehen. Es soll auch wieder ein unrestauriertes Fahrzeug im MVG-Museum ausgestellt werden.

Laufende Großprojekte sind weiterhin die Restaurierung des Obus-Zugs, der auch 2015 wieder einiges an Aufmerksamkeit erfordern wird. Der Obus wird bei einer Spezialfirma in Schöffengrund (Hessen) auf Kosten der Stadtwerke München und unter Federführung des OCM restauriert. Aber auch die beiden laufenden Projekte, die der OCM derzeit selbst finanziert, müssen weiter voran getrieben werden: zum einen ist dies der SETRA SG 180 S, der seit einigen Jahren in Neumarkt / St. Veit restauriert wird. Leider liegen die Kosten inzwischen schon um 15.000,- Euro über dem Kostenvoranschlag. Die seinerzeit vom OCM in Eigenarbeit ausgebauten Teile müssen in der ersten Jahreshälfte 2015 nach Neumarkt gebracht werden.

Das zweite Großprojekt des OCM ist derzeit der MAN/Göppel 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965. Der von 2002 bis 2007 in Erfurt restaurierte Bus befindet sich derzeit ebenfalls in Schöffengrund (Hessen), wo die noch offenen Nacharbeiten der Restaurierung durchgeführt und einige Schäden aus dem Museumsbetrieb behoben werden. Auch dieses Projekt, das über zweckgebundene Spenden finanziert wird, bedarf intensiver Betreuung. Im Laufe des Jahres 2015 soll der Bus abgeholt und dann zugelassen werden – rechtzeitig zu seinem 50. Geburtstag im Herbst! Das Ziel ist allerdings sportlich – denn für wirklich alle Arbeiten, die zur HU-Abnahme nötig sind, fehlen noch einige tausend Euro.

An Museumsbus 9, dem Büssing/Emmelmann-Panoramabus, muss das Getriebe überholt werden, das wohl keine weitere Saison mehr durchhält.

Ob sich an der Stellplatz-Situation im laufenden Jahr etwas verbessern wird, darf bezweifelt werden – vermutlich wird der OCM weiterhin auf die im Museum bzw. auf dem HW-Gelände zur Verfügung stehenden Stellplätze angewiesen sein. In München Stellplätze zu mieten oder gar zu kaufen, ist völlig utopisch.

Das Thema „Werkstattwagen“ soll in 2015 ebenfalls aufgegriffen werden.

Auch 2015 werden wieder zahlreiche Einsätze der Omnibusse aus dem OCM-Museumsbestand bzw. dem OCM-Verkehrsunternehmen im Fahrgastverkehr erfolgen, was eine wichtige Einnahmequelle für den Verein darstellt. In 2015 werden dies allerdings nochmal deutlich weniger als 2014 sein – denn durch den Abriss der Event-Arena werden dort keine Veranstaltungen mehr stattfinden, zu denen das OCM-VU regelmäßig Shuttles durchführte. Außerdem wird es heuer – wenn überhaupt – nur in sehr geringem Umfang Einsätze im SEV für die MVG geben. Dennoch sind die Auftragsbücher nicht gerade leer – für Hochzeiten, Filmaufnahmen, Geburtstagsfeiern und verschiedene Shuttles werden unsere Old- und Youngtimer gerne gebucht.

### **Shop:**

Der Vertrieb von nicht benötigten Ersatzteilen über den OCM-Shop soll 2015 weiter ausgebaut werden, außerdem werden im laufenden Jahr wieder etliche Modell-Neuheiten erwartet, die es standesgemäß exklusiv im OCM-Shop geben wird. Den Anfang machte im Januar 2015 das Modell des Neoplan N 416 SL II von Rietze (s. Club-Info 187).

### **Veranstaltungen:**

Auch 2015 stehen wieder etliche Veranstaltungen auf dem Programm, an denen der OCM teilnehmen wird. Zu nennen sind die Retro-Classics in Stuttgart (bereits Ende März), die Lange Nacht der Museen in München, das Omnibus-Oldtimertreffen bei unseren Kollegen aus dem Elsass sowie einige andere. Aus Kapazitätsgründen können wir jedoch nicht überall dabei sein. Wir bitten alle Veranstalter um Verständnis, bei denen wir absagen mussten – aber alles geht leider nicht! (vgl. CI 187).

Nicht unerwähnt bleiben sollen natürlich auch die ganze **Verwaltung**, die **Kassenführung** und die **Website** – auch das macht sich natürlich keineswegs von alleine und es erfordert ebenfalls einen hohen personellen Aufwand! Die monatlichen Clubabende in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr) runden das Programm für 2015 ab.

Wir haben uns also wieder viel vorgenommen – und würden uns über weitere helfende Hände sehr freuen! Wer sich vorstellen kann, im OCM mitzuarbeiten, wird gebeten, sich unter [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de) zu melden! Aktuell werden insbesondere Mitarbeiter für das **Ersatzteillager**, das **Archiv** sowie zur Mithilfe an den Fahrzeugen gesucht, unter anderem zur Fahrzeugreinigung. Aber auch in allen anderen Bereichen sind gewiefte Mitarbeiter jederzeit herzlich willkommen!

# Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die **Finanzen des OCM im Jahr 2014**, zusammengestellt wie immer von unserem Kassenführer Michael Ettenhuber:

Anfangsbestand Girokonto:	€	15.492,61
Endbestand Girokonto:	€	20.945,97
Fahrzeuggebundene Spenden (Eingang 2014):		
MAN/Göppel 890 UG	€	3.254,56
SETRA SG 180 S	€	100,--
Obuszug	€	50,--
Eingang Hallenspenden:		
Sonstige Spenden:	€	10.511,65
Einnahmen Busvermietung:	€	16.050,--
Die wesentlichsten Ausgaben:		
Hallenmiete:	€	4.615,87
Versicherungen:	€	7.665,17
Bus-Betriebskosten:		
Restaurierungen / Bus-Reparaturen:	€	27.476,27
Offene Darlehen 2014:	€	25.000,--





# Stilblüten

Und hier traditionsgemäß wieder die lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! In Klammern ein eventueller Kommentar der Redaktion:

„Bei meiner Oma blühen die Eichkatzerl schon. Also die Pfingstrosen.“ (Tamara Grgic – *wow, das sind ja handfeste Botanik-Kenntnisse!* 😊)

„Das ist ja ein Rotwein!“ – „Schmeckst Du das an der Farbe?“ (Wolfgang Weiß / Andi Stohl)

„Ich war gestern im Second-Hand-Shop.“ – „Ah, hast Du Dir eine zweite Hand gekauft?“ (Andi Stohl / Thomas Pen)

„Menschen sind grausam. Da haben sie eine Garage und lassen ihr Auto draußen stehen!“ (Matthias Rauch)

„Was heißt hier Ölspur? Hier waren wir doch heute noch gar nicht??“ (Matthias Rauch)

„Das kriegen wir schon hin. Kurzfristig genug ist es ja!“ (Dr. Konrad Auwärter)

„Bei der nächsten Hauptversammlung werde ich den Vorstand stürzen, den Verein feindlich übernehmen und dann mit dem Vereinsvermögen durchbrennen und mir davon eine einsame Insel kaufen!“ – „Oje, das wird aber ein kleines Inselchen...!“ (Jürgen Öllinger / Martin Daiminger – *vermutlich kriegt man da bestenfalls eine Spielzeuginsel dafür...*)

„Ich habe Kirschen gekauft“ – „Neue oder gebrauchte?“ (Wolfgang Weiß / Andi Stohl)

„Ich zahle meinen Fahrern einen königlichen Lohn von 15 Euro im Monat. Das muss reichen!“ (Wolfgang Weiß, *offensichtlich ein Statement zum Thema Mindestlohn*)

„Der Schrank ist ziemlich kaputt. Mal sperrt der eine Schlüssel, mal der andere. Und manchmal gar keiner. Wir kommen mit dem Umbeschriften der Schlüssel gar nicht mehr nach...“ (Hans-Christian Sigl)

„In der Mitte von Spanien, da wo Frankreich anfängt“ (Andi Stohl über Canfranc – *Frankreich beginnt in der Mitte von Spanien??* 😊)

„Vollkornsauerkraut“ (Andi Stohl)

„Entweder nuschelt die ganze Menschheit seit zwei Wochen oder ich fang an, schlecht zu hören!“ (Matthias Rauch)

„Da muss man überhaupt nicht abbiegen, um geradeaus zu fahren.“ (Chris Hey)

„Ich mag's auch nicht, wenn es so nass regnet“ (Matthias Rauch)

„Das muss man ausnützen, wenn man mal Hunger hat!“ – „Ja, man hat ja so selten einen...“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß)

„Das Getriebe hat mich genervt!“ – „Welches Getriebe denn??“ – „Das zwischen Motor und Achse!!“ (Chris Hey / Wolfgang Weiß)

„`Flag entfernen` – der immer mit seinen Anglizismen. Kann er nicht einfach schreiben `Button`??“ (Andi Stohl – *ja, das wäre schön. Oder auf Deutsch: nice to have*)

„Wir sollten uns einen Museums-Wachhund zulegen.“ – „Ja, aber dann bitte einen, mit dem man notfalls auch mal einen Bus abschleppen kann.“ (Wolfgang Weiß / Matthias Rauch – *ah, der Matthias hätte gerne ein etwas größeres Hündchen!* 😊)

„Gibt's eigentlich was Neues von meinem Ausweis?“ – „Ja, die ist krank.“ (Thomas Pen / Wolfgang Weiß – *die Ausweis??*)

„Wenn man mit dem 55 fahren will, muss man nur ein bisschen Vollgas geben.“ (Matthias Rauch)



# OCM-SHOP

**Alles für den Sammler: Busmodelle, Krawattenklammern, Tassen & Krüge,  
Schriften, Schilder, Postkarten, Accessoires**

**Sortiment & Bestellung:**

[www.omnibusclub.de/Shop](http://www.omnibusclub.de/Shop)

## Fotos:

**Titelseite oben links:** OCM-Bus 4632 hinter dem Info- und Verkaufsstand auf dem 4. Europäischen Omnibus-Oldtimer-Treffen in Speyer

**Titelseite oben rechts:** am 25.02.2014 präsentiert sich Obus 2 bereits vollständig entblecht und sandgestrahlt bei Fa. Lang.

**Titelseite unten links:** Überführungsfahrt zu Fa. Lang – der MAN/Göppel 890 UG M 16 A soll im Herbst 2015 wieder eine Zulassung erhalten, davor sind noch etliche Arbeiten daran zu verrichten. Der Bus wird im Juni 2014 aus eigener Kraft überführt.

**Titelseite unten rechts:** Bus 5410 bei einem seiner ersten Fahrgast-Einsätze als Museumsbus, hier vor dem MVG-Museum.

**Seite 8:** Museumsbus 4632 ist regelmäßig als Ausstellungsstück im Museum zu sehen und repräsentiert dort den „VÖV-Standard-Linienus“ der 1. Generation. Fallweise kommt er aber auch im Shuttle zum Einsatz.

**Seite 10:** Bus 4002 im Einsatz auf der „Blauen Nacht“ in Nürnberg auf der Sonderlinie 75.

## IMPRESSUM

Jahresbericht 2014 des Omnibus-Club München e.V., April 2015, von W. Weiß u. M. Ettenhuber  
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 [www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)  
Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de). Bankverbindung: IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

**Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).**

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 40 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München (*auch Busvermietung*). Tel. + Fax wie oben.